



Ratsfraktion  
Düsseldorf

**FDP**

# ***GESCHÄFTSBERICHT*** ***2025***

# **INHALT**

## **FRAKTIONSVORSTAND**

von Mirko Rohloff

## **PRESSESCHAU**

## **EDITORIAL**

von Thomas Nicolin

## **ANFRAGEN UND ANTRÄGE**

## **KOMMUNALWAHLKAMPF**

## **WAHLERGEBNISSE**

## **ABSCHIED EHEMALIGER RATSMITGLIEDER**

## **ABSCHIED**

## **EHEMALIGER BEZIRKSVERTRETER:INNEN**

## **DIE NEUE FDP-RATSFRAKTION**

## **ZAHLEN, DATEN, FAKTEN**

## **DIE ERWEITERTE FRAKTION**

## **AUSSCHÜSSE, MITGLIEDER UND VERTRETUNGEN**

## **DIE BEZIRKSVERTRETER:INNEN**

## **DIE THEMEN DES JAHRES 2025**

## **NACHRICHTEN**

## **VERÄNDERUNG IN DER GESCHÄFTSSTELLE**

## **IHR KONTAKT ZUR FDP-FRAKTION**

## FRAKTIONSVORSTAND

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

hinter uns Freien Demokraten liegen intensive und ereignisreiche zwölf Monate. Das Jahr 2025 war politisch turbulent – sowohl für unser Land als auch für unsere Partei, auch hier in Düsseldorf. Bei der Kommunalwahl konnten wir trotz eines herausfordernden Bundestrends in Fraktionsstärke mit fünf Ratsmitgliedern in den Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf einziehen. Damit sind wir, neben Bielefeld, die einzige Großstadt in Nordrhein-Westfalen, der dies aus eigener Kraft in Fraktionsstärke gelungen ist. In vielen anderen Städten in NRW kooperiert die FDP mit Wählergruppen oder stellt in den Räten und Kreistagen oftmals nur Einzelkämpfer oder Kleingruppen.

Eine besondere Bedeutung für uns Freie Demokraten haben die Bezirksvertretungen. Hier werden die Probleme in den Stadtteilen vor Ort gelöst. Außerdem sind sie ein elementarer Multiplikator für die Vernetzung mit den Menschen vor Ort. Es freut mich daher ganz besonders, dass wir es in Düsseldorf bei der Kommunalwahl ausnahmslos in allen Stadtbezirken geschafft haben, in allen 10 Bezirksvertretungen vertreten zu sein. Dabei konnten wir nicht nur in unseren liberalen Hochburgen wie im Linksrheinischen oder im Düsseldorfer Norden punkten, son-



Mirko Rohloff  
Fraktionsvorsitzender

dern in der ganzen Breite auch in urbanen Stadtteilen wie Bilk und Flingern sowie in industriell geprägten Stadtbezirken wie in Rath und im Düsseldorfer Süden mit unserem liberalen Angebot Wählerinnen und Wähler überzeugen. Basis dafür war ein Wahlprogramm, das alle Strömungen des politischen Liberalismus anspricht. Diesen Weg sollten wir konsequent fortsetzen. Ein herzlicher Dank gilt allen 41 Wahlkreis-kandidaten, über 50 Kandidatinnen und Kandidaten für die Bezirksvertretungen sowie mehr als 200 engagierten Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern, die mit Leidenschaft, Ausdauer und Überzeugung für ihre Ziele eingestanden sind. Ihr Engagement verdient höchsten Respekt.

Im Rathaus haben CDU und Bündnis 90/Grüne nach der Kommunalwahl ihr „Weiter so“ manifestiert. Der Koalitionsvertrag liefert keine Vision für Düsseldorf und atmet keinerlei Aufbruch – er plätschert weiter wie die letzten fünf schwarz-grünen Jahre. Als FDP-Fraktion hätten wir uns mehr Ideen, mehr Innovation und mehr wirtschaftliche Vernunft für unsere Stadt gewünscht. Das Ziel, bis zum Ende der Wahlperiode einen strukturell ausgeglichenen städtischen Haushalt vorzulegen, wurde schon vor fünf Jahren angekündigt – und erneut verfehlt. Finanzpolitisch ist dieser Vertrag eine klare Bankrotterklärung.

Die aktuellen Haushaltsberatungen bestätigen dies: Der Etat mit einem Volumen von 4 Milliarden Euro weist ein Defizit von über 400 Millionen Euro auf. Die Ausgleichsrücklage ist aufgebraucht, was in diesem Jahr zu einer Genehmigungspflicht durch die Bezirksregierung führen kann, mittelfristig droht sogar die Haushaltssicherung. Freiwillige Leistungen, etwa kostenfreie Kitas, stünden dann zur Disposition. Statt in die dringend notwendige Digitalisierung unserer Verwaltung zu investieren, hat die Stadtverwaltung unter OB Dr. Stephan Keller und Schwarz-Grün in den letzten fünf Jahren über 2.000 neue Stellen geschaffen. Mit 12.300 Vollzeitstellen ist die Stadtverwaltung inzwischen der größte Arbeitgeber Düsseldorfs. Die Vorsorge- und Personalkosten steigen erstmals auf über 1 Milliarde Euro im Etat 2026 –

eine Entwicklung, welche die Handlungsfähigkeit unserer Stadt erheblich einschränkt.

Doch auch aus der Opposition heraus konnten wir Akzente setzen. Mit zahlreichen Anträgen, Impulsen und Initiativen haben wir unsere Werte vertreten und eigene Projekte vorangetrieben. Unsere Ratsmitglieder, Bezirksvertreterinnen und -vertreter sowie die erweiterte Fraktion waren auf unzähligen Veranstaltungen präsent. Der direkte Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern sowie wichtigen Multiplikatoren der Stadtgesellschaft bleibt uns ein zentrales Anliegen.

In der Lokalpresse konnten wir in zahlreichen Presseberichterstattungen sichtbar punkten: Wir lieferten beim WDR liberale Antworten auf das unkontrollierte Badeverbot im Rhein, zeigten beim Drogenhilfzentrum am Hauptbahnhof praxisnahe Alternativen auf und schlugen beim Thema Theodor-Heuss-Brücke eine medienwirksame Fährverbindung für den Schülerverkehr vor.

Ein großer Dank gilt unseren ehemaligen Ratsmitgliedern Manfred Neuenhaus, Monika Lehmhaus, Dr. Christoph Schork, Felix Droste und Dr. Marek Jenöffy-Lochau sowie allen ausgeschiedenen Bezirksvertretern und Mitgliedern der erweiterten Fraktion. Mit ihrem Engagement haben sie die Arbeit des Rates und der Bezirksvertretungen über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt, wichtige Impulse gesetzt und nachhaltige Entwicklungen angestoßen. Für ihre

geleistete Arbeit, ihre Zeit und ihr persönliches Engagement sprechen wir ihnen unseren herzlichen Dank und unsere große Anerkennung aus. Wir wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Die FDP-Fraktion ist heute in Düsseldorf mehr denn je gefragt, die richtigen Antworten zu geben: Wir müssen den Weg zu einem ausgeglichenen Haushalt aufzeigen, die Verkehrswende aktiv gestalten sowie den Rechtsstaat und die Freiheit verteidigen. Mit fünf motivierten Ratsmitgliedern, zehn Bezirksvertretern, unseren sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern in der erweiterten Fraktion und nicht zuletzt einem großartigen Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Fraktionsgeschäftsstelle verfügen wir über die Stärke und das Know-how, die Herausforderungen dieser Zeit zu meistern. Gemeinsam werden wir zukunftsweisende Konzepte entwickeln und anstoßen, wirtschaftliche Chancen fördern und neue Ideen für unsere Stadt einbringen – immer geprägt von unserem Leitgedanken, dass Freiheit, Innovation und Verantwortung Hand in Hand gehen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre tatkräftige Mitwirkung auf diesem Weg.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mirko Rohloff', written in a cursive style.

Mirko Rohloff

***PRESSESCHAU***

***2025***

# Debatte um Bauprojekt geht weiter

Nachdem die Grünen letzte Woche erklärten, dass sie an der Baustelle in der Nähe des Hauptbahnhofs in Düsseldorf ein neues Gymnasium bauen wollen, ist die Debatte um das Projekt weitergegangen.



Hier gibt es weitere Infos zum Bauprojekt. Infos unter [www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de).

# FDP fordert besseres Baustellenmanagement

**LUDEBERG** (arc) Die FDP im Stadtbezirk 7 fordert ein koordiniertes transparentes Baustellenmanagement für den Stadtteil Ludenberg. Angesichts der Vielzahl bevorstehender Maßnahmen und Planverfahren brauche es eine übergreifende Koordination, die die Bürger mitnimmt statt sie zu überfordern. Neben bereits angekündigten Kanalarbeiten auf der Bergischen Landstraße stehen nun auch der Bau neuer Regenklärbeckens an der Kemeyerstraße und eine neue Talsperre für die Trinkwasserleitung.



Mirko Rohloff, FDP Fraktionsvorsitzender Düsseldorf

# „Die FDP kann mit schweren Krisen umgehen“

VON UWE-JENS RUHNAU

**DÜSSELDORF** Menschen machen Politik und gerade bei einer Kommunalwahl spielen Persönlichkeiten eine große Rolle. Sie vermögen Bundesstrends vielleicht nicht egalisieren, aber stark zu relativieren. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, lange Jahre das Aushängeschild der Düsseldorfer FDP, kommt in der Carlstadt, wo sie auch lebt, zweistellige Ergebnisse verbuchen. Einmal waren es 24 Prozent. Das war 2014 – goldene Zeiten für die FDP. Jetzt am Sonntag gab es in der Carlstadt sechs Prozent. Das beste Resultat wurde nun in Oberkassel mit 9,4 Prozent eingefahren.

Düsseldorf war immer eine liberale Hochburg, die Stadt ist es so-

# Moritz Kracht gibt den FDP-Vorsitz ab

VON UWE-JENS RUHNAU



„Ich bin von der Stichwahl ausgegangen und so kam es nun. Ich gehe davon aus, auch sie klar zu erkennen.“ Die Düsseldorf-Fraktion jetzt zu erklären, die Düsseldorf-Fraktion jetzt zu erklären, die Düsseldorf-Fraktion jetzt zu erklären.

hatte vor fünf Jahren 12,5 geholt und war enttäuscht. Montanus landete bei 2,3 ein Desaster. Kracht sagt, dass OB Steiner und seine CDU sowie ähnliche Wählergruppen an der Macht sein könnten. Zudem sei die FDP im Bundestrend bei drei Prozent „einbetonierte“.

# Die FDP will die Grüne Welle für Autos zurück

VON ALEXANDER ESCH

**DÜSSELDORF** Die FDP hat ihr Wahlprogramm in einem Zehn-Punkte-Plan für Düsseldorf poliert. Ganz oben auf der Liste der Liberalen steht wieder mehr freie Fahrt auf der Autobahn.



Die FDP will die Grüne Welle für Autos zurück.

Die FDP will die Grüne Welle für Autos zurück. Die FDP will die Grüne Welle für Autos zurück. Die FDP will die Grüne Welle für Autos zurück.



Ulf Montanus trat für die FDP als OB-Kandidat an.

Ulf Montanus trat für die FDP als OB-Kandidat an. Ulf Montanus trat für die FDP als OB-Kandidat an.



Ulf Montanus trat für die FDP als OB-Kandidat an.



Ulf Montanus trat für die FDP als OB-Kandidat an.

Ulf Montanus trat für die FDP als OB-Kandidat an. Ulf Montanus trat für die FDP als OB-Kandidat an.

# Politiker fordern frühere Aufklärung zu Drogen

# FDP fordert eine Verlängerung der Rheinuferpromenade



Beim Parteitag der FDP in Düsseldorf...

# Schwarz-Rot-Gelb wohl keine Option

Die FDP kritisiert, dass nach der Kommunalwahl ein Dreiergespräch fehlte.

**DÜSSELDORF** (luka) Düsseldorf soll weiter von einer schwarz-grünen Mehrheitskoalition regiert werden – das ist das Ergebnis der Sondierungen zwischen den Ratsparteien.



Die FDP kritisiert, dass nach der Kommunalwahl ein Dreiergespräch fehlte.

„Neu ist diese Idee nicht. So Gesundheitsamtsleiter Maxing zuletzt von einem „Riesenn“ gesprochen und betont, Mitarbeiter seien bereits in der Stadt in der Größe als Vorbild beim Umsetzen der Drogen, bei der Kokainpulver oder Ammoniak verwendet wird und die sehr schnell weiterreichenden Verwehrender Abhängigen führt. FDP neigt sich, dass über die Stadt...

Beim Parteitag der FDP in Düsseldorf...

# Neuwerker Straße vor Luxussanierung schützen

Die FDP kritisiert, dass nach der Kommunalwahl ein Dreiergespräch fehlte.

**HEERDT** (ctri) Die Soziale Erhaltungssatzung ist ein Instrument, mit dem die Zusammensetzung der Wohnbevölkerung in einem Bereich der Stadt gesichert und Mieter vor der Verdrängung geschützt werden sollen – indem etwa sogenannte Luxussanierungen, Abbruchmaßnahmen oder Nutzungsänderungen genehmigungspflichtig werden. Seit Mai gibt es eine solche sogenannte Milieuschutzsatzung für einen Bereich im Stadtteil Heerdt, vorausgegangen war ein Ratsbeschluss. Die Prüfung einer solchen Satzung wollte die Fraktion...



Die FDP kritisiert, dass nach der Kommunalwahl ein Dreiergespräch fehlte.

# Die Bergische Kaserne und der Plan der AfD

Die Partei will in dem Gebäude Asylsuchende und suchtkranke Obdachlose unterbringen. In einer ersten Version des Kommunalwahlprogramms sollte dieses sogar verpflichtend geschehen. Experten und Politik sind erschüttert. Die AfD ruht es zurück.

Die Partei will in dem Gebäude Asylsuchende und suchtkranke Obdachlose unterbringen. In einer ersten Version des Kommunalwahlprogramms sollte dieses sogar verpflichtend geschehen. Experten und Politik sind erschüttert. Die AfD ruht es zurück.

Die Partei will in dem Gebäude Asylsuchende und suchtkranke Obdachlose unterbringen. In einer ersten Version des Kommunalwahlprogramms sollte dieses sogar verpflichtend geschehen. Experten und Politik sind erschüttert. Die AfD ruht es zurück.

## EDITORIAL THOMAS NICOLIN

Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2025 war geprägt von zwei Wahlen, deren Ergebnisse uns bis heute vor Herausforderungen stellen. Das desaströse Ergebnis der Bundestagswahl im Februar ließ sich weder sprachlich noch politisch vollständig kompensieren, und so spiegelte auch die Kommunalwahl im September diese Dynamik wider. Wir haben unser Minimalziel, den Fraktionsstatus zu sichern als nur eine von zwei Großstädten in NRW erreicht – doch der Verlust von Bezirksvertreter:innen und Ratsmandaten sowie einer Referentenstelle trifft uns hart.

Spannend bleibt, wie die alte und neue Ratsmehrheit vor dem Hintergrund eines ambitionslos wirkenden Schwarz/Grünen Koalitionsvertrags sinkenden Einnahmen, mangelnder Aufgabenkritik, weiterer drohender Verschuldung und zunehmender Handlungsunfähigkeit begegnen will.

Die Zukunft verlangt klare Ziele, Verantwortung und praktikable Lösungen. In einer Zeit, in der Liberale Orientierung geben können, ist dies auch eine Chance für frische Ideen. Ich versichere Ihnen, dass wir unsere Arbeit weiterhin auf hohem Niveau fortsetzen: engagiert, verlässlich und konstruktiv.



Thomas Nicolin  
Geschäftsführer FDP-Ratsfraktion

Wir arbeiten als fachlich fundierte Opposition daran, Haushalts- und Aufgabenpolitik konsequent neu auszurichten – zum Nutzen unserer Bürgerinnen und Bürger.

Mit Zuversicht und Entschlossenheit

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Nicolin', written in a cursive style.

Ihr  
Thomas Nicolin

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** Rat  
**Nummer:** RAT/005/2025  
**Titel:** Gescheiterte Durchsetzung des Böllerverbots auf dem Burgplatz und Umgebung  
**Ratszyklus:** 01

In der öffentlichen Wahrnehmung ist der Eindruck entstanden, dass die Stadt an Silvester 2024 nicht in der Lage war, das Böllerverbot am Burgplatz durchzusetzen. Wir fragen daher im Rat, wieso die Durchsetzung des Böllerverbots auf dem Burgplatz und in der Altstadt gescheitert ist und wieso auf Kontrollstellen verzichtet wurde. Damit sichergestellt werden kann, dass das Böllerverbot in diesem Jahr durchgesetzt werden kann, stellen wir einen Ergänzungsantrag, in dem wir fordern, dass an den Zugängen zum Innenstadtbereich Kontrollpunkte eingerichtet werden, um das weiterhin geltende Feuerwerksverbot zu kontrollieren.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AÖE  
**Nummer:** AÖE/010/2025  
**Titel:** Beleuchtung Hundenauslaufplätze in Düsseldorf  
**Ratszyklus:** 01

Hundenauslaufplätze bieten Hunden die Möglichkeit ohne Leine zu laufen. Insbesondere in der kalten und dunklen Jahreszeit ist es wichtig, dass die Hundenauslaufplätze ausreichend beleuchtet sind. Wir fragen daher im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz nach, welche Hundenauslaufplätze beleuchtet werden und ob die Beleuchtung aller Hundenauslaufplätze zukünftig mittels Solarleuchten erfolgen wird.

**Art:** Ergänzungsantrag  
**Ausschuss:** Rat  
**Nummer:** RAT/036/2025  
**Titel:** Ergänzungsantrag zum Antrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RAT/025/2025: Zentrale Drohnen- oder Feuerwerkshow  
**Ratszyklus:** 01  
**Ergebnis:** abgelehnt

Obwohl die Polizei von einem überwiegend friedlichen Geschehen in der Altstadt zu Silvester spricht und keine „herausragenden Sachverhalte“ registrierte, zeigen zahlreiche Videos und Berichterstattungen eine Situation auf dem Burgplatz, die auf den Laien ganz anders wirkt. Eine Vielzahl von Personen hielt sich nicht an das Feuerwerksverbot und schoss rücksichtslos Feuerwerkskörper in die Menge. Bei Kontrollen wurden zwar Feuerwerkskörper sichergestellt, unterm Strich wurden Polizei und OSD aber der Situation nicht Herr. Getreu dem Motto „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“, möchten wir mit diesem Ergänzungsantrag erreichen, dass Polizei und OSD nicht wieder in eine solche Situation geraten und von vorne herein Einlasskontrollen eingerichtet werden, um solche Bilder aus der Silvesternacht in der Altstadt zukünftig zu vermeiden.

**Art:** Änderungsantrag  
**Ausschuss:** ADIG  
**Nummer:** ADIG/012/2025  
**Titel:** Änderungsantrag zum Antrag von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ADIG/001/2025: Einführung von Pop-Up Bürgerbüros  
**Ratszyklus:** 01  
**Ergebnis:** abgelehnt

Die Begründung des ursprünglichen Antrags spricht von „erheblichen Fortschritten“ bei der Modernisierung der Bürgerservices, ohne konkrete Beispiele oder Messgrößen anzuführen. Diese Erfolgsaussagen sind ohne Evidenz nicht überzeugend. Es ist dringend erforderlich, klare Daten und Ergebnisse zu präsentieren, bevor zusätzliche analoge Projekte gestartet werden. Die Einführung eines digitalen Bürgerbüros würde eine tatsächliche Modernisierung darstellen, die nicht nur Kosten reduziert, sondern auch die Zufriedenheit der Bürger:innen nachhaltig steigert. Der Änderungsantrag stellt sicher, dass die Stadt Düsseldorf den Weg der Digitalisierung konsequent fortsetzt und nicht auf Lösungen von gestern setzt, die weder den Bedürfnissen der Bevölkerung noch den Anforderungen an eine effiziente Verwaltung gerecht werden.

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** BAU  
**Nummer:** BAU/001/2025  
**Titel:** Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept  
**Ratszyklus:** 01

Ein großer Teil der Siedlungs- und Verkehrsflächen in Düsseldorf ist versiegelt und an die städtische Kanalisation angeschlossen, wodurch Niederschläge häufig dem natürlichen Wasserkreislauf entzogen werden. Diese Ableitung des Regenwassers hat eine Reihe negativer Auswirkungen. Eine dezentrale Regenwasserbewirtschaftung wird als ökologisch und ökonomisch sinnvolle Alternative zur zentralen Ableitung von Regenwasser betrachtet. Mit einer Anfrage wollen wir uns über die gewonnenen Erfahrungen und zukünftigen Optimierungspotenziale informieren.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** BAU  
**Nummer:** BAU/002/2025  
**Titel:** Planungen zum Ausbau der 4. Reinigungsstufe  
**Ratszyklus:** 02

Die 4. Reinigungsstufe in Klärwerken soll dazu dienen, Spurenstoffe wie z. B. Medikamentenreste herauszufiltern. Aufgrund der neuen EU-Kommunalabwasserrichtlinie müssen Klärwerke teilweise mit dieser zusätzlichen Reinigungsstufe zur Reduzierung von Spurenstoffen ausgerüstet werden. Wir wollen daher im Bauausschuss wissen, wie weit man mit der Planung für den Ausbau einer 4. Reinigungsstufe in kommunalen Klärwerken in Düsseldorf ist und ob es bereits Schätzungen zu den erforderlichen Investitionskosten gibt.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** ADIG  
**Nummer:** ADIG/015/2025  
**Titel:** Integration der Schul-IT in die städtische Digitalstrategie, Synergien, Cloud-Nutzung und zentrale IT-Beschaffung  
**Ratszyklus:** 02

Die Digitalisierung in Schulen ist wichtig, daher wurde im Schulausschuss der Medienentwicklungsplan beschlossen. Wir fragen uns allerdings, ob der schulische Medienentwicklungsplan auch in die städtische Digitalstrategie eingegliedert wurde und ob beim Ausbau der Schul-IT Synergien genutzt werden. Die Einzelösungen stehen im Widerspruch zu den Zielen der Düsseldorfer Digitalstrategie, die auf Vernetzung, Effizienz und Ressourcenschonung setzt. Für die erfolgreiche Umsetzung der Düsseldorfer Digitalstrategie ist es wichtig, dass alle Beteiligten am selben Strang ziehen.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/046/2025  
**Titel:** Zukunft der Königsallee  
**Ratszyklus:** 02

Die „Prachtmeile“ der Stadt verliert zunehmend ihre Pracht. Schon lange stehen Pläne für die Kö im Raum, z. B. den Fahrradverkehr neu zu lenken und den öffentlichen Raum neu nutzbar zu machen. Eine Beschlussvorlage mit konkreten Planungen lässt aber immer noch auf sich warten. Wir fragen nach, wann und wie es weitergeht.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/047/2025  
**Titel:** Beherbergungssteuer  
**Ratszyklus:** 02

In der Ratssitzung fragen wir nach dem Status quo der Beherbergungssteuer, die seit dem 1. Januar 2024 in Düsseldorf fällig wird. Lohnt sich der Aufwand und was passiert eigentlich mit den Erträgen?

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** SCHUA  
**Nummer:** SCHUA/026/2024  
**Titel:** schulische Ausweichstandorte  
**Ratszyklus:** 03

Es muss Schüler:innen möglich gemacht werden, bei ganz oder teilweiser Schulschließung standortnah in Ausweichstandorten beschult zu werden. Wir möchten wissen, wie die Verwaltung dies sicherstellt und stellen dazu eine Anfrage im Schulausschuss.

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AGS  
**Nummer:** AGS/007/2025  
**Titel:** Drug-Checking  
**Ratszyklus:** 02

Seit 2023 ist es laut Betäubungsmittelgesetz möglich, Modellprojekte zur Analyse von Betäubungsmitteln, die nicht ärztlich verschrieben worden sind, durchzuführen. Ziel ist es, Konsument:innen durch die Untersuchung auf Inhaltsstoffe und Schadstoffe gesundheitlich aufzuklären und Risiken aufzudecken. Drug-Checking wird in der Regel in Drogenkonsumräumen angeboten und gilt als effektive Strategie der Schadensminimierung. Wir fragen nach, ob in Düsseldorf Drug-Checking durchgeführt wird und inwieweit sich die Stadt bisher mit diesem Thema beschäftigt hat.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** JHA  
**Nummer:** JHA/011/2025  
**Titel:** Duales Studium  
**Ratszyklus:** 03

Der Personalmangel gerade in der Jugendhilfe gefährdet die Angebotssicherheit und verwehrt den Kindern, Jugendlichen und Familien eine verlässliche Struktur. Um dem entgegenzuwirken, muss die Landeshauptstadt Düsseldorf die vorhandenen Strukturen überdenken und neue Wege gehen, um Menschen frühzeitig zu binden. Wir fragen im Jugendhilfeausschuss nach dem Status Quo und wollen wissen, wo die Stadt eventuell noch Potentiale für ein breiteres Ausbildungsangebot sieht.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AÖE  
**Nummer:** AÖE/017/2025  
**Titel:** Eingang Stadtwerkepark  
**Ratszyklus:** 03

Der Eingang des Stadtwerkeparks in Flingern bedarf dringend einer ansprechenden Neugestaltung. Laut Aussage der Verwaltung wurde sogar schon ein externes Planungsbüro damit beauftragt, ein Konzept zur Umgestaltung der Lärmschutzwand am Eingang des Stadtwerkeparks zu erarbeiten. Die erforderlichen Maßnahmen sollten im vergangenen Herbst umgesetzt werden. Bis heute wurde jedoch weder die Konzeptplanung mit Entwurf vorgestellt, noch sind Maßnahmen ergriffen worden. Hier fragen wir nach! Denn wir fordern zeitnah die Gestaltung eines angemessenen Eingangs zum Stadtwerkepark.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** OVA  
**Nummer:** OVA/042/2025  
**Titel:** Bewohnerparken  
**Ratszyklus:** 03

25 Euro bei Online-Beantragung bzw. 30 Euro bei persönlicher Vorsprache im Bürgerbüro müssen Anwohner:innen jährlich für einen Bewohnerparkausweis im Innenstadtbereich bezahlen. Dafür bekommen sie genau nichts. Wir haben als Fraktion den Eindruck, dass die Stadtverwaltung nicht genug tut, um Parksuchverkehr und Parkdruck zu reduzieren, obwohl es viele Alternativen gäbe, die in Düsseldorf aber nicht genutzt werden. Mit dieser Anfrage möchten wir uns einen Überblick über die derzeitige Situation und die zukünftigen Pläne zum Thema (Bewohner-)Parken in Düsseldorf verschaffen.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AGS  
**Nummer:** AGS/009/2025  
**Titel:** Schutzkonzepte Pflege  
**Ratszyklus:** 03

Pflegebedürftige Menschen, darunter auch Angehörige von Minderheiten, befinden sich oft in einer besonders verletzlichen Position. Gewalt in Pflegeeinrichtungen stellt eine schwere Verletzung der persönlichen Integrität dar und widerspricht ethischen und rechtlichen Standards. Mit unserer Anfrage möchten wir transparent machen, in welcher Form der Schutz vor Gewalt in Pflegeeinrichtungen sicherstellt wird und welche Maßnahmen ergriffen werden, um insbesondere auch die Bedürfnisse von Minderheiten zu berücksichtigen.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** AGS  
**Nummer:** AGS/018/2025  
**Titel:** Innovative Drogenpolitik  
**Ratszyklus:** 03  
**Ergebnis:** abgelehnt

Die Situation der offenen Drogenszene stellt eine besondere Herausforderung dar. Wir fordern die Stadtverwaltung auf, Rahmenkonzepte für die Suchthilfe zu erarbeiten, den Austausch mit der Landesregierung zu suchen und sich an Best-Practice-Beispielen anderer Städte zu orientieren. Vor allem die Erfahrungen mit dem Zürcher Modell müssen geprüft werden.

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/101/2025  
**Titel:** Urheberrecht im öffentlichen Raum  
**Ratszyklus:** 03

Öffentliche Straßen, Wege und Plätze in Düsseldorf können aufgrund ihrer Gestaltung Werke der Baukunst darstellen und im Falle ihres urheberrechtlichen Schutzes können unerlaubte Änderungen daher einen Unterlassungsanspruch des Urhebers begründen. Das hat in der Vergangenheit bereits zu Problemen geführt. Wir fragen nach, wie oft das schon passiert ist, welche Probleme es geben kann und wie sie sich eventuell vermeiden lassen.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** SPOA  
**Nummer:** SPOA/028/2025  
**Titel:** Sportkoordinator  
**Ratszyklus:** 04  
**Ergebnis:** abgelehnt

Viele Kinder in Düsseldorf haben nur eingeschränkten Zugang zu regelmäßiger Bewegung und kostenlosen Sportangeboten. Dies führt nicht nur zu gesundheitlichen Nachteilen, sondern verstärkt auch Bildungsungerechtigkeit und soziale Ungleichheit. Im vergangenen Sportausschuss hat die FDP den Antrag gestellt, für Düsseldorf die Stelle eines Sportkoordinators zu schaffen, der in Stadtteilen mit besonderem Handlungsbedarf Sportvereine, Schulen, Kitas, Kulturvereine und Eltern an einen Tisch holt, um Ideen, Mittel und Kapazitäten zu bündeln, und diesen Kindern den Zugang zu Sportangeboten in Düsseldorf zu bieten bzw. zu erleichtern.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/126/2025  
**Titel:** Heinrich-Heine-Platz  
**Ratszyklus:** 03  
**Ergebnis:** mit Änderungen beschlossen

Der Heinrich-Heine-Platz befindet sich im Herzen unserer Innenstadt - lädt aktuell aber nicht zum Verweilen ein. Seit nun mehr als einem Jahr ruht die dortige Baustelle. Und seit über einem Jahr setzen wir uns dafür ein, das Problem zu lösen. Wir fordern daher die Prüfung, ob und unter welchen Voraussetzungen der geschlossene Kooperationsvertrag kurzfristig gekündigt und eine Realisierung der Oberflächengestaltung sowie der Verkehrsflächen des Heinrich-Heine-Platzes im Wege der Ersatzvornahme realisiert werden kann.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/151/2025  
**Titel:** Antisemitismus an Düsseldorfer Hochschulen  
**Ratszyklus:** 04

Die jüngsten antisemitischen Vorfälle an Düsseldorfer Hochschulen – von einschüchternden Schmierereien bis hin zu israelfeindlichen Protestaktionen – geben Anlass zu großer Sorge. Die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus NRW dokumentiert einen drastischen Anstieg solcher Vorfälle im ganzen Land. Wir fragen nach Erkenntnissen für Düsseldorf, Handlungsmöglichkeiten der Stadt und welche Pläne der neue Antisemitismusbeauftragte hat.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** SCHUA  
**Nummer:** SCHUA/030/2025  
**Titel:** Basketballkorb an der kath. Hauptschule Iltterstraße  
**Ratszyklus:** 04

Die Kinder der katholischen Hauptschule Iltterstraße nutzen gerne ihr original 3x3-Basketballfeld, um gemeinsam Basketball zu spielen. Doch dies ist aktuell nur eingeschränkt möglich, da der Basketballkorb entfernt wurde. Wir wollen wissen, wie es dazu kommen konnte und setzen uns dafür ein, dass das 3x3-Basketballfeld schnell wiederhergestellt wird, damit die Kinder der Schule wieder gemeinsam Basketball spielen können.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/154/2025  
**Titel:** Intelligente Ampelsysteme  
**Ratszyklus:** 04  
**Ergebnis:** abgelehnt

Die Einführung intelligenter Ampelsysteme ist keine Zukunftsvision mehr, sondern eine realisierbare Möglichkeit, die Lebensqualität in unserer Stadt spürbar zu erhöhen und gleichzeitig einen Beitrag zur Erreichung unserer Klimaziele zu leisten. Die oft beklagten Staus kosten nicht nur Zeit, sondern belasten auch die Umwelt und die Nerven der Bürger:innen. Daher beantragen wir, die Einführung intelligenter Ampelsysteme in Düsseldorf zu prüfen und ein konkretes Umsetzungskonzept vorzulegen.

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/153/2025  
**Titel:** P+R-Systeme  
**Ratszyklus:** 04  
**Ergebnis:** abgelehnt

Düsseldorf wurde in diesem Jahr zur Stauhauptstadt gekürt, was unterschiedliche Ursachen hat. Eine große Anzahl an Pendler:innen fährt mit dem PKW in die Stadt, und die Anzahl an einpendelnden PKW wird in den nächsten Jahren durch langwierige Baumaßnahmen im ÖPNV für den RRX noch steigen. Abseits des Pendlerverkehrs kommt es regelmäßig an Wochenenden zu einem sehr hohen Verkehrsaufkommen durch Touristen und Tagesbesucher unserer Stadt. Wir beantragen die Konzeptionierung eines groß angelegten P+R-Systems, eine Kapazitätserhöhung bestehender Standorte, mehr P+R-Angebote und eine frühzeitige und verständliche Kommunikation der Parkangebote.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** AÖE  
**Nummer:** AÖE/043/2025  
**Titel:** Informationsstelen am Standort Abfallcontainer  
**Ratszyklus:** 05  
**Ergebnis:** abgelehnt

Im kommenden Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz fordern wir die Errichtung von Informationsstelen an Abfallcontainern! Die Standorte von Abfallcontainern werden häufig als Müllhalden missbraucht. Leicht verständliche Hinweise zur richtigen Müllentsorgung können die Problematik des wilden Müllablagens verringern.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AWIR  
**Nummer:** AWIR/020/2025  
**Titel:** Bearbeitungsdauer Gewerbeanmeldung  
**Ratszyklus:** 05

Für Gründer:innen ist eine reibungslose und schnelle Anmeldung eines Gewerbes ein zentraler Schritt in die Selbstständigkeit. Wir fragen daher im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit nach der Bearbeitungszeit, dem Digitalisierungsstand und der personellen Ausstattung der Gewerbemeldestelle. Denn Düsseldorf kann nur ein attraktiver Wirtschaftsstandort bleiben, wenn die Gewerbemeldestelle schnell und effizient arbeitet.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** SCHUA  
**Nummer:** SCHUA/024/2025  
**Titel:** Feierabendparken auf Schulparkplätzen  
**Ratszyklus:** 05

Unzählige unnötige Minuten verbringt ein Düsseldorfer im Auto auf der Suche nach einem Parkplatz im Feierabend. Insbesondere in den dicht besiedelten Vierteln ist der Parkdruck immens und die Bürger sind zunehmend genervt. Parken auf Schulhöfen könnte ein weiterer Baustein zur Lösung der Parkraumproblematik in der Stadt sein. Mit unserer Anfrage im heutigen Schulausschuss möchten wir wissen, welche Erkenntnisse aus der aktuellen Testphase zum Parken auf Schulparkplätzen gewonnen werden können. Zudem fragen wir an, welche möglichen Probleme und Hindernisse bestehen, aber auch, welche Lösungsansätze entwickelt werden können.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** OVA  
**Nummer:** OVA/084/2025  
**Titel:** Sicherheit in der Rheinbahn  
**Ratszyklus:** 05

Das Gefühl der Sicherheit ist essentiell für die Attraktivität des ÖPNV. Daher ist es von großer Bedeutung, Maßnahmen zur Verbesserung der tatsächlichen, aber auch der gefühlten Sicherheit im ÖPNV zu ergreifen. Wir fragen im Ordnungs- und Verkehrsausschuss nach, wie viele Haltestellen mit Notrufsäulen ausgestattet sind, was Rheinbahn und Verwaltung unternehmen, um das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste zu steigern und ob Informationen zum Sicherheitsempfinden vorliegen.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AGS  
**Nummer:** AGS/026/2025  
**Titel:** Neue Corona-Variante  
**Ratszyklus:** 05

Die Presse berichtet von einer neuen hochinfektiösen Corona-Variante mit milden Verläufen, die sich derzeit vor allem in Süddeutschland ausbreitet. Fachleute gehen davon aus, dass sie auch in Nordrhein-Westfalen und somit in Düsseldorf bald nachgewiesen werden könnte. Wir fragen im Ausschuss für Gesundheit und Soziales nach, ob aktuelle Testungen des Abwassers bereits eine höhere Viruslast ergeben haben, wie sich das Gesundheitsamt auf eine neue Corona-Welle vorbereitet und wie die Bürger:innen über die neue Variante informiert werden.

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** ADIG  
**Nummer:** ADIG/028/2025  
**Titel:** Verantwortungsvoller KI-Einsatz: Ethik und Transparenz in Düsseldorfs Verwaltung  
**Ratszyklus:** 05

Wir setzen uns schon lange für einen Einsatz von KI in der Stadtverwaltung ein, um Prozesse zu optimieren und die Effizienz der Verwaltung zu steigern. Dabei dürfen jedoch die ethischen, rechtlichen und sozialen Auswirkungen von KI nicht außer Acht gelassen werden. Wir fragen daher im kommenden Ausschuss für Digitalisierung, Personal und Organisation nach dem verantwortungsvollen Umgang der Verwaltung mit KI. Dies umfasst mögliche Ethik-Leitlinien, Maßnahmen, die Diskriminierungsfreiheit und Transparenz gewährleisten, sowie einen internen Ethik-Beirat für den Einsatz von KI in der Verwaltung.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** KUA  
**Nummer:** KUA/119/2025  
**Titel:** Schaffung erschwinglicher kreativer Arbeitsräume  
**Ratszyklus:** 05  
**Ergebnis:** abgelehnt

Wir fordern die Stärkung des kulturellen und wirtschaftlichen Standorts Düsseldorf durch die Schaffung von erschwinglichen kreativen Arbeitsräumen für Kunst- und Kulturschaffende. Daher stellen wir im nächsten Kulturausschuss den Antrag, dass nach internationalen Vorbildern eine Stiftung zur Sicherung von kreativen Arbeitsräumen gegründet werden soll. So kann auf der einen Seite preisgünstiger Arbeitsraum für Kunst- und Kulturschaffende bereitgestellt werden und auf der anderen Seite können Leerstände und problematische Straßenzüge durch die kulturelle Nutzung neu belebt werden.

**Art:** Änderungsantrag SPD, CDU, Grüne und FDP zu KUA/018/2025  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/274/2025  
**Titel:** Rahmenverträge für die freie Szene  
**Ratszyklus:** 05  
**Ergebnis:** beschlossen

Zu unserer großen Freude hat der Rat in seiner letzten Sitzung am 10. Juli mehrheitlich den Rahmenvertrag für die freie Szene beschlossen. Gemeinsam mit CDU, SPD und Bündnis 90/ Die Grünen haben wir erfolgreich einen Änderungsantrag gestellt, um für wirklich faire und wirtschaftlich vertretbare Vertragsbedingungen zu sorgen. Wir werden uns dafür einsetzen, dass alle dieselben Chancen auf Förderung und Sicherheit haben und die Situation der freien Szene in Düsseldorf auch zukünftig mit großem Interesse und viel Engagement verfolgen.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/230/2025  
**Titel:** Mehr Wohnraum für Düsseldorf - Handlungsspielräume strategisch nutzen  
**Ratszyklus:** 05  
**Ergebnis:** abgelehnt

Wir müssen mehr bauen – das muss das Leitmotiv einer zukunftsorientierten Wohnungspolitik in Düsseldorf sein. Wir glauben, das kann gelingen mit mehr Flexibilität und Handlungsspielraum für die Verwaltung, Werkwohnungen, Start-up-Förderung für Wohnungsbaugenossenschaften, Aufstockung statt Flächenfraß, digitalisierten Verfahren, klaren Fristen (Bearbeitung spätestens nach zwei Monaten), weniger kommunalen Sonderanforderungen und einer aktiven Förderung seriellen Bauens. So wird Bauen einfacher, schneller und günstiger – für alle, die Wohnraum schaffen wollen.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/254/2025  
**Titel:** Anmietung und Ankauf von Wohnimmobilien durch die Stadt Düsseldorf  
**Ratszyklus:** 05

Vor allem zur Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen hat die Stadt Düsseldorf in den vergangenen Jahren zahlreiche Immobilien angemietet oder gekauft. Die FDP-Ratsfraktion möchte einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten der Verwaltung im Bereich der Anmietung und des Erwerbs von Wohnimmobilien erhalten. Unser Ziel ist es, die Entwicklung und Nutzung der Immobilien für verschiedene städtische Zwecke transparent darzustellen und eine Grundlage für zukünftige Planungen und Entscheidungen zu schaffen.

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/302/2025  
**Titel:** Baden im Rhein  
**Ratszyklus:** 06  
**Ergebnis:** beschlossen

Die Stadt Düsseldorf will das Baden im Rhein ordnungsbehördlich verbieten. Man fragt sich: Wer soll das bei 84 Kilometern Rheinufer kontrollieren? Uns alle eint doch, dass wir das Sterben im Rhein beenden wollen. Doch statt wirkungsloser Verbote braucht es mehr Aufklärung, verständliche Warnhinweise und vor allem: sichere Alternativen. Denn unsere Freibäder sind an den besonders warmen Tagen hoffnungslos überlastet. Als FDP wollen wir die Möglichkeiten von Schwimmseln, eines Badeschiffs oder einer abgegrenzten und gesicherten Badestelle im Wettbewerb der Ideen prüfen lassen. Dies könnte die Zahl der Badeunfälle in unserer Stadt wirksam und nachhaltig senken.

**Art:** Antrag  
**Ausschuss:** OVA  
**Nummer:** RAT/284/2025  
**Titel:** Baustellenmanagement  
**Ratszyklus:** 07  
**Ergebnis:** abgelehnt

Düsseldorf steht vor einer Vielzahl von Baumaßnahmen und Planungsverfahren, die sowohl die Infrastruktur als auch die städtebauliche Entwicklung betreffen. Diese Maßnahmen sind einzeln betrachtet alle sinnvoll, doch es fehlt derzeit eine erkennbare Koordination. Die gleichzeitige Umsetzung mehrerer Bauvorhaben und die unübersichtliche Vielzahl an Planungsprozessen verunsichern die Bürger:innen. Zudem ist die verkehrliche Situation im gesamten Stadtgebiet bereits heute stark belastet. Deswegen werden wir uns in der nächsten Ratssitzung am 9. Oktober für die Einrichtung eines ganzheitlichen Baustellenmanagements und eine umfangreiche Kommunikationsstrategie einsetzen. Wir stellen den Antrag, dass alle relevanten Informationen zu den geplanten Baumaßnahmen rechtzeitig von allen beteiligten Stellen koordiniert und alle dadurch entstehenden verkehrlichen Einschränkungen frühzeitig mit den Bürger:innen kommuniziert werden. Wir begrüßen die geplanten Erweiterungen und Verbesserungen der Verkehrsinfrastruktur ausdrücklich. Aber um die Belastung für die Menschen dieser Stadt so gering wie möglich zu halten, müssen diese gut geplant und rechtzeitig bekanntgegeben werden.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AGS  
**Nummer:** AGS/053/2025  
**Titel:** Anfrage von SPD und SPD/Volt zur Sicherstellung der neurologischen und Schlaganfallversorgung in Düsseldorf nach der Schließung der Neurologie des LVR-Klinikums  
**Ratszyklus:** 07

nicht öffentlich

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/411/2025  
**Titel:** Bewerbung Olympische Spiele  
**Ratszyklus:** 07

Die Olympischen und Paralympischen Spiele zählen zu den bedeutendsten Sportereignissen weltweit. Im September 2025 bestätigte der Deutsche Olympische Sportbund, dass das von der Region Rhein-Ruhr eingereichte Konzept sämtliche sportfachlichen Vorgaben erfüllt. Damit hat Düsseldorf – gemeinsam mit den Partnerstädten – die nächste Phase im nationalen Bewerbungsprozess um die Ausrichtung der Spiele erreicht. Wir nehmen das zum Anlass, um uns in der kommenden Ratssitzung am 11. Dezember nach dem aktuellen Sachstand zu erkundigen. Außerdem möchten wir wissen, wann und wie die Stadt über den anstehenden Ratsbürgerentscheid informieren wird und wie sie die Chancen der Bewerbung von Rhein-Ruhr einschätzt.

# ANFRAGEN UND ANTRÄGE

**Art:** Ergänzungsantrag  
**Ausschuss:** OVA  
**Nummer:** OVA/148/2025  
**Titel:** Zulassung Fuss e.V.  
**Ratszyklus:** 07  
**Ergebnis:** beschlossen

Wir freuen uns sehr darüber, dass Ferry Weber in seiner Funktion als Kontaktperson der Ortsgruppe Düsseldorf des Fuss e. V. am vergangenen Mittwoch als Sachverständiger im OVA zugelassen wurde. Im Sinne der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf lässt der OVA Vertretungen der Rheinbahn AG, des ADFC Düsseldorf, der IHK Düsseldorf, der örtlichen Umweltverbände, der Verkehrswacht, der Taxi Düsseldorf e. G. und der Polizei als dauerhafte Sachverständige zu. Unser Antrag, auch Fuss e. V. als Vertretung der Fußgänger aufzunehmen, wurde einstimmig beschlossen. Wir wünschen Ferry Weber gutes Gelingen und viele spannende Ausschusssitzungen.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** RAT  
**Nummer:** RAT/412/2025  
**Titel:** Sachstand zum Aufbau des kommunalen Bikesharing-Systems  
**Ratszyklus:** 07

In der Ratssitzung im Februar 2024 wurden die Planung und der Aufbau eines kommunalen Bikesharing-Systems beschlossen. Laut der Beschlussvorlage hätte es im Sommer 2025 in Betrieb gehen sollen, was nicht passiert ist. Nachdem wir bereits im November 2024 nach dem damals aktuellen Sachstand nachgefragt hatten und bis zum heutigen Tag immer noch kein Rad ausleihbar ist, werden wir in der kommenden Ratssitzung am 11. Dezember erneut nachfragen, wie der Stand der Dinge ist, warum es zu diesen erheblichen zeitlichen Verzögerungen gekommen ist und ob der ursprünglich beschlossene finanzielle Rahmen von 10,5 Millionen Euro trotz der Verzögerungen gehalten werden kann.

**Art:** Anfrage  
**Ausschuss:** AGS  
**Nummer:** AGS/001/2025  
**Titel:** Ergebnisse und Berichterstattung zur Crack-Tagung am 20.11.2024 in Frankfurt/Main und zu Crack-Konsum in Düsseldorf  
**Ratszyklus:** 01

Deutschland und damit auch Düsseldorf hat ein zunehmendes Problem mit dem Konsum von Crack. Ein großes Angebot und leichte Verfügbarkeit führen zu rapide steigenden Konsumzahlen. Viele Großstädte berichten über zunehmende Probleme und steigende Konsumentenzahlen. Wir möchten wissen, ob die Crack Welle bereits in Düsseldorf angekommen ist und wie die Stadtverwaltung mit diesem Problem umgeht beziehungsweise sich darauf vorbereitet.

***KOMMUNALWAHLKAMPF  
2025***



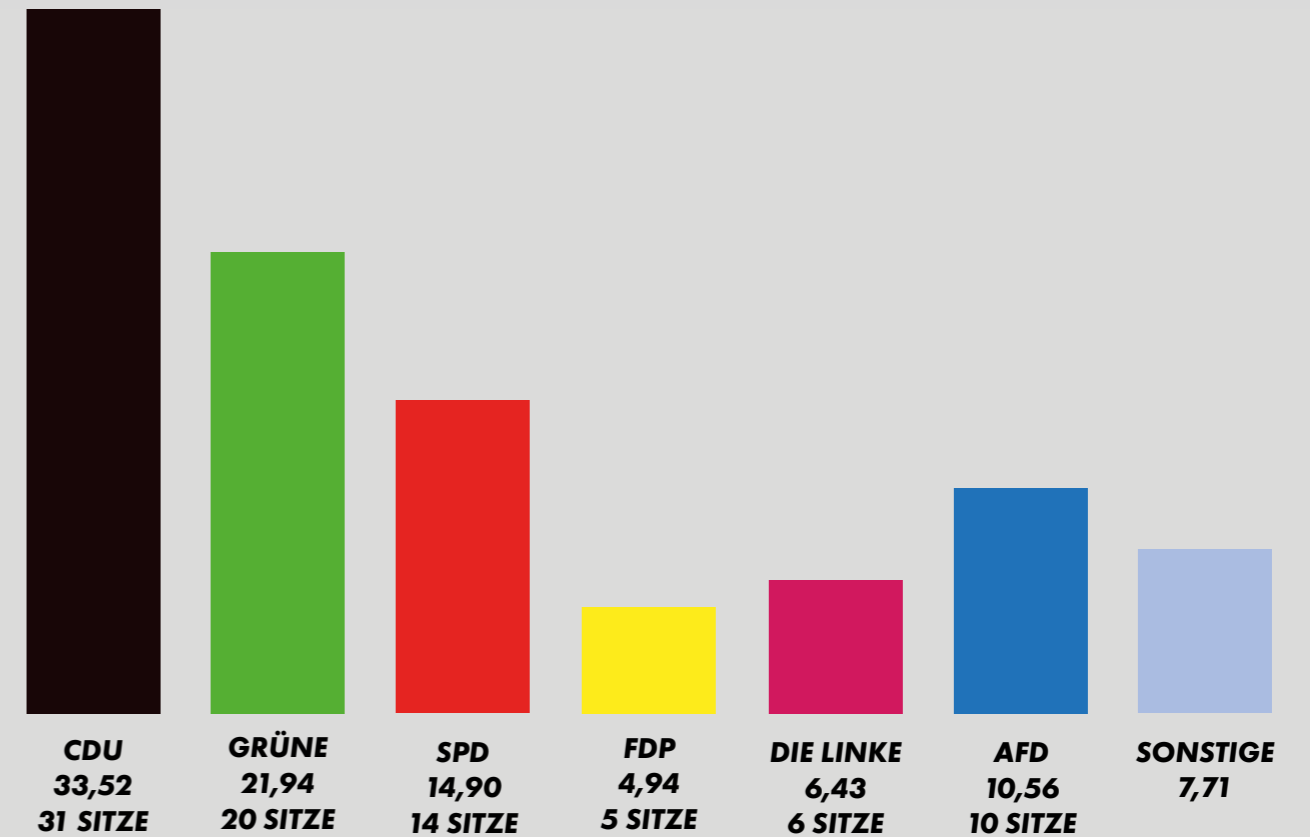


# ***WAHLERGEBNISSE 2025***

# DER RAT DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF UND DER OBERBÜRGERMEISTER DER WAHLPERIODE 2025-2030

Der am 14. September gewählte Stadtrat besteht aus insgesamt 92 Mitgliedern von 11 Parteien. SPD und Volt bilden gemeinsam eine Fraktion. Freie Wähler, Tierschutz und die PARTEI bilden eine Ratsgruppe.

Bei der Wahl des Oberbürgermeisters kam es am 28. September zu einer Stichwahl zwischen Dr. Stephan Keller und Clara Gerlach. Mit 60,45 Prozent konnte der Amtsinhaber der CDU sich gegen seine Herausforderin von die GRÜNE durchsetzen.



***ABSCHIED***

***VON UNSEREN EHEMALIGEN RATSMITGLIEDERN***



### **MANFRED NEUENHAUS**

Manfred Neuenhaus trat bereits 1976 der FDP bei und hat die politische Arbeit der Partei in Düsseldorf seitdem erheblich mitgestaltet. Von 1999 bis 2023 war Neuenhaus Fraktionsgeschäftsführer und ab 2009 war er Ratsmitglied, insgesamt 14 Jahre – 2009 bis 2014 und wieder ab 2017 – Fraktionsvorsitzender. In der vergangenen Legislaturperiode war er zudem Vorsitzender des Kulturausschusses.



### **MONIKA LEHMHAUS**

Nach 36 Jahren nahm Monika Lehmhaus im Mai 2025 Abschied von der aktiven Politik. 1989 trat sie in die FDP ein und war von 1994 bis 2005 Bezirksvertreterin in der BV4, ab 2004 war sie Ratsmitglied. Sie ist nach wie vor im Vorstand des Freundeskreises der Oper und als Vorstandsvorsitzende des Vereins Sports Partner Ship aktiv.



### **DR. CHRISTOPH SCHORK**

Seit 1997 ist Dr. Schork Mitglied der FDP, von 2023 bis 2025 war er Ratsmitglied. Zuvor war er von 2009 bis 2020 Mitglied der Bezirksvertretung 9. Der promovierte Jurist ist nach wie vor Mitglied der erweiterten Fraktion und im Schulausschuss engagiert. In der vergangenen Legislaturperiode war er zudem Mitglied im Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung. Für den Kreisverband ist er als Schatzmeister tätig.



### **FELIX DROSTE**

Der Verleger wurde im Juni 2021 zum Ratsmitglied verpflichtet und vertrat die Fraktion im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit und im Rechnungsprüfungsausschuss. Schon mit 18 trat der gebürtige Düsseldorfer der FDP bei, er engagierte sich vor allem im Stadtbezirk 5 im Düsseldorfer Norden.



### **DR. MAREK JENÖFFY-LOCHAU**

Der promovierte Volkswirt folgte im Juli 2025 auf Monika Lehmhaus. Bis zur Kommunalwahl war Dr. Jenöffy-Lochau unter anderem Mitglied im Schulausschuss und Stellvertreter im Anregungs- und Beschwerdeausschuss, Bauausschuss und im Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung. Er ist weiterhin Teil der erweiterten Fraktion und Stellvertreter im Seniorenrat sowie Stellvertreter im Schulausschuss.

**ABSCHIED**

**VON UNSEREN EHEMALIGEN BEZIRKSVERTRETER:INNEN**

## **DIE EHEMALIGEN BEZIRKSVERTRETER:INNEN**

Auch in den Bezirksvertretungen mussten wir uns von einigen Parteikolleg:innen verabschieden. Wir wünschen allen viel Erfolg für die Zukunft und bedanken uns für ihre unermüdlichen Einsatz, für ihre Ideen und ihre Arbeit. Wir sehen uns! Egal, ob in der Fraktion, auf einem Parteitag oder zum gemeinsamen Kaltgetränk. Es gibt viel zu tun.



Patrick Bölling



Jan Feldmann



Georg Oppermann



Gesa Jauck



**DR. ULRICH PETERS**

Ein besonderer Dank gilt Dr. Ulrich Peters, der bereits in unserer APO-Zeit (1994–1999) Verantwortung übernahm und von 2005 bis 2025 Mitglied sowie FDP-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung 4 war. In seiner letzten BV-Sitzung wurde er für sein langjähriges Engagement mit der Ehrenmedaille der Stadt Düsseldorf ausgezeichnet.



Julian Deterding



Bodo Schadrak



Laura Litzius

# ***FDP-RATSFRAKTION***

**UNSERE NEUEN RATSMITGLIEDER**



**MIRKO ROHLOFF**  
**FRAKTIONSVORSITZENDER**



**DR. CHRISTINE RACHNER**  
**STV. FRAKTIONSVORSITZENDE**



**ULF MONTANUS**



**SEBASTIAN REHNE**



**FELIX MÖLDERS**

**ZAHLEN**

**DATEN**

**FAKTEN**

## **KOMMUNALWAHL**

**DIE FPD-RATSFRAKTION BESTAND BIS 31.10.2025  
AUS 8 RATSMITGLIEDERN. SEIT 01.11.2025 SIND ES 5 RATSMITGLIEDER:  
ROHLOFF, DR. RACHNER, MONTANUS, REHNE, MÖLDERS.**

**DIE ERWEITERTE FRAKTION BESTAND BIS 31.10.2025  
AUS 31 BÜRGERMITGLIEDERN.  
SEIT 01.11.2025 SIND ES 26 BÜRGERMITGLIEDER.**

**DER RAT DER STADT DÜSSELDORF HAT IM JAHR 2025  
8 MAL GETAGT.**

**DIE RATSFRAKTION  
TAGTE 34 MAL.**

**DIE ERWEITERTE FRAKTION MIT ALLEN MANDATSTRÄGER:INNEN  
TAGTE 20 MAL. WIR HABEN DIE MESSE, DEN FLUGHAFEN UND DIE  
RHEINISCHE POST BESUCHT.**

**DIE FDP-RATSFRAKTION STELLTE  
25 ANFRAGEN UND 20 ANTRÄGE.**

## **KOMMUNALWAHL**

**DIE WAHLBETEILIGUNG  
LAG BEI 53,1 %**

**RATSHERR MONTANUS WAR OBERBÜRGERMEISTERKANDIDAT  
AUF IHN FIELEN 2,3 % DER WÄHLERSTIMMEN.**

**AUF DIE FDP ENTFIELEN 4,9 % (12.243 STIMMEN), DAMIT SIND ES FÜR  
DIE 18. WAHLPERIODE BIS 2030 5 SITZE IM RAT.**

**IN ALLEN BEZIRKSVERTRETUNGEN IST JEWEILS  
1 BEZIRKSVERTRETER:IN GEWÄHLT.**

**IN DEN INTEGRATIONSRAT WURDE  
CHRISTOPH JANETZKO DIREKT GEWÄHLT.**

# ***DIE ERWEITERTE FRAKTION***

***ÜBERSICHT DER MITGLIEDER***



Piero Alessio



Thomas Butzke



Karsten Dörges



Brien Dorenz



Dr. Veronika Dübgen



Dr. Dominik Fanatico



Dr. Dr. M. Hagen



Marc Wilhelm Held



Christoph Janetzko



Dr. M. Jenöffy-Lochau



André Kiel



Karsten Körner



Anne Korenkov



Moritz Kracht



Hans Ulrich Krug



D. Masberg-Eikelau



Stephan Meyer



Linda Möller



Thomas Nicolin



Lars Pennekamp



Dr. Ulrich Peters



Max Schade



Dr. Christoph Schork



Ferry Weber



Dr. C. Weinmann



André Witner

# AUSSCHÜSSE, MITGLIEDER UND VERTRETUNGEN

## AUSSCHÜSSE, MITGLIEDER

Anregungs- und  
Beschwerdeausschuss

Dr. Christine Rachner [Vorsitzende]

Bauausschuss

Sebastian Rehne

Ausschuss für Gleichstellung

André Witner

Ausschuss für Gesundheit  
und Soziales

Dr. Christine Rachner

## 1. STELLVERTRETUNG

André Kiel

Mirko Rohloff

Ulf Montanus

Anne Korenkov

## 2. STELLVERTRETUNG

Hans Ulrich Krug

Stephan Meyer

Christoph Janetzko

Dr. Carina Weinmann

## **AUSSCHÜSSE, MITGLIEDER**

### Haupt- und Finanzausschuss

Mirko Rohloff

### Jugendhilfeausschuss

Dr. Carina Weinmann

### Kulturausschuss

Ulf Montanus

### Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz

Linda Möller

### Ordnungs- und Verkehrsausschuss

Felix Mölders

## **1. STELLVERTRETUNG**

Dr. Christine Rachner

Daniela Masberg-Eikelau

Dr. Veronika Dübgen

Felix Mölders

Mirko Rohloff

## **2. STELLVERTRETUNG**

Sebastian Rehne

Thomas Nicolin

Dr. Dr. Marianne Hagen

Marc Held

## **AUSSCHÜSSE, MITGLIEDER**

Ausschuss für Digitalisierung  
und allgemeine Verwaltungs-  
organisation

Pierro Alessio

Ausschuss für Planung und  
Stadtentwicklung

Mirko Rohloff

Rechnungsprüfungsausschuss

Thomas Nicolin

Ausschuss für Wohnungs-  
wesen und Modernisierung

Sebastian Rehne

## **1. STELLVERTRETUNG**

Sebastian Rehne

Sebastian Rehne

Dr. Ulrich Peters

Karsten Körner

## **2. STELLVERTRETUNG**

Lars Pennekamp

Max Schade

Mirko Rohloff

Thomas Butzke

## **AUSSCHÜSSE, MITGLIEDER**

### Schulausschuss

Dr. Christoph Schork

### Sportausschuss

Brien Dorenz

### Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutz

Felix Mölders

### Ausschuss für Wirtschaftsförderung, internationale und regionale Zusammenarbeit

Mirko Rohloff

### Wahlprüfungsausschuss

Mirko Rohloff [stellv. Vorsitzender]

## **1. STELLVERTRETUNG**

Mirko Rohloff

Thomas Nicolin

Karsten Döriges

Dr. Dominik Fanatico

Dr. Christine Rachner

## **2. STELLVERTRETUNG**

Dr. Marek Jenöffy-Lochau

Mirko Rohloff

Ferry Weber

Moritz Kracht

## **AUSSCHÜSSE, MITGLIEDER**

### Jugendrat

Anne Korenkov

### Seniorenrat

Hans Ulrich Krug

### Behindertenrat

Anne Korenkov

## **1. STELLVERTRETUNG**

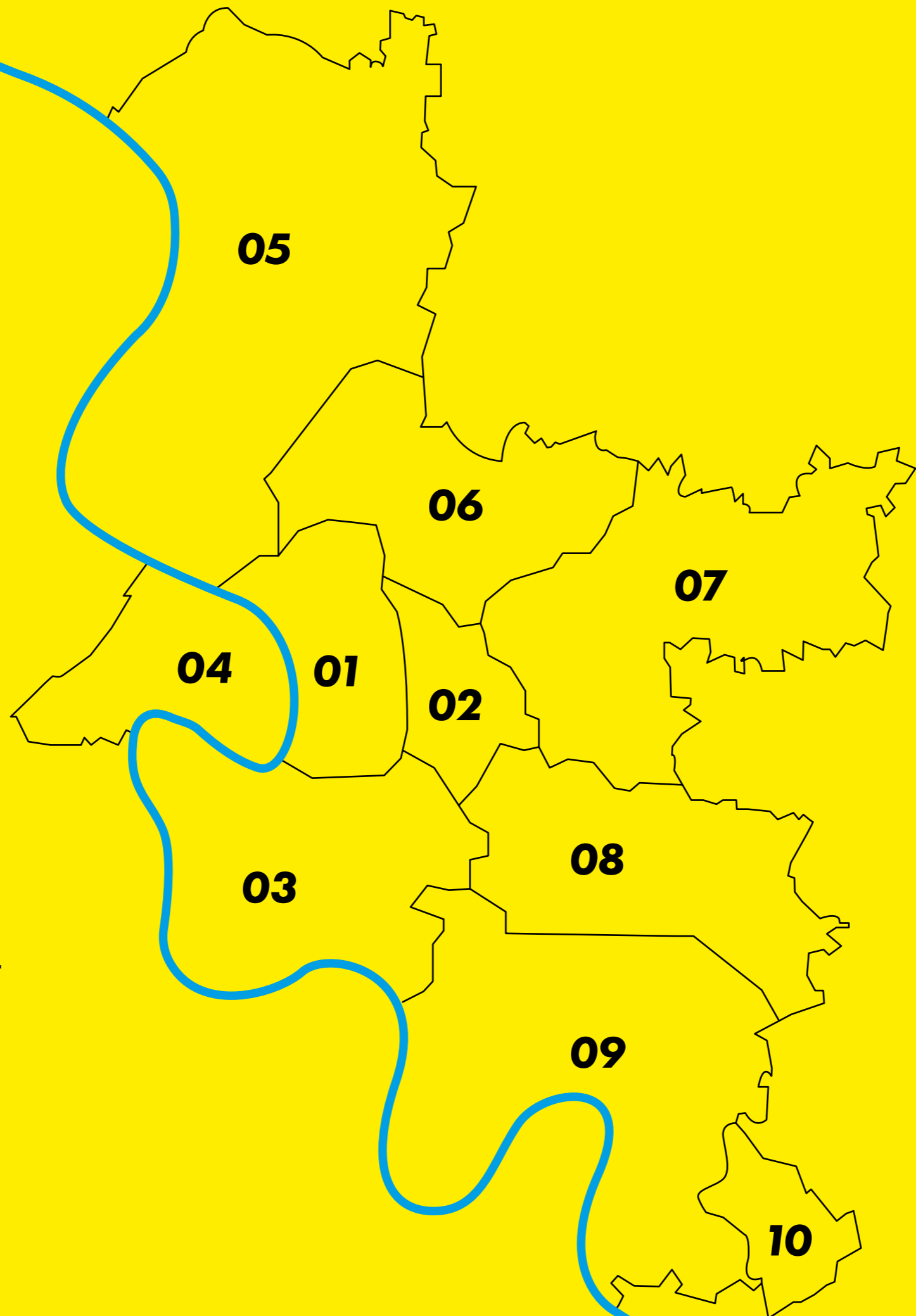
André Witner

Dr. Marek Jenöffy-Lochau

Dr. Christine Rachner

## **2. STELLVERTRETUNG**

***BEZIRKSVERTRETUNGEN***



**Die Bezirksvertreter:innen vor Ort**

- BV 01 Daniela Masberg-Eikelau
- BV 02 Stephan Meyer
- BV 03 Lars Pennekamp
- BV 04 Brien Dorenz
- BV 05 Dr. Dr. Marianne Hagen
- BV 06 Ferry Weber
- BV 07 André Kiel
- BV 08 Karsten Dörges
- BV 09 Thomas Nicolin
- BV 10 Thomas Butzke

# ***DIE THEMEN DES JAHRES*** ***2025***

**„BEZAHLBARER  
WOHNRAUM ENTSTEHT  
DURCH BAUEN STATT  
REGULIERUNG –  
MIT STARKEN  
GENOSSENSCHAFTEN  
UND CHANCEN AUF  
EIGENTUM.“**

Sebastian Rehne

**„DÜSSELDORF HAT  
EIN RIESIGES POTENZIAL.  
ES WÄRE SO VIEL MEHR  
MÖGLICH, WENN WIR  
EIN BISSCHEN MEHR MUT  
ZUR VERÄNDERUNG  
HÄTTEN.“**

Mirko Rohloff

**„DÜSSELDORF LÄHMT  
SICH DURCH EIN  
SCHLECHTES BAUSTELLEN-  
MANAGEMENT.“**

**„EINE  
VERANTWORTUNGSVOLLE  
DROGENHILFE  
IST AUSDRUCK EINER  
HUMANEN UND ZUGLEICH  
REALISTISCHEN  
GESUNDHEITSPOLITIK.“**

Christine Rachner

**„DIE NEUE OPER WIRD  
EINE ATTRAKTION  
FÜR JUNG UND ALT  
UND EIN WICHTIGER  
WIRTSCHAFTSFAKTOR FÜR  
DÜSSELDORF SEIN.“**

# ***NACHRICHTEN***

## ***2025***

Unserer Ratsfrau Monika Lehmhaus wurde am vergangenen Freitag das Bundesverdienstkreuz - oder ganz offiziell: das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland - verliehen! Im Rahmen eines Empfangs wurde die Auszeichnung durch den Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller im Jan-Wellem-Saal des Rathauses überreicht. „Monika Lehmhaus hat durch ihr jahrelanges Engagement im sportlichen und kommunalpolitischen Bereich auszeichnungswürdige Verdienste erworben.“, so fasst es die Vorschlagsbe-gründung zusammen. Seit 2004 ist Monika Lehmhaus Ratsmitglied. Sie war bzw. ist Mitglied in unterschiedlichen Ausschüssen und engagiert sich vor allem für die Förderung von Kindern in Stadtteilen mit sozialem Handlungsbedarf. Wir gratulieren Monika Lehmhaus sehr herzlich zu dieser Ehre und freuen uns sehr über diese Anerkennung ihres jahrelangen ehrenamtlichen Einsatzes.





Am 24. Februar 2025 jährt sich der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine bereits zum dritten Mal. Auch in diesem Jahr hat der Verein Blau-Gelbes Kreuz e.V. wieder auf dem Schadowplatz zu einer Gedenkveranstaltung eingeladen. Unter den zahlreichen Anwesenden waren auch Mitglieder der FDP-Ratsfraktion. Ratsherr Ulf Montanus verließ in seiner Rede seiner Wut über die jüngste Opfer-Täter-Umkehr durch den Amerikanischen Präsidenten deutlich Ausdruck. Ein starkes Europa müsse auch unangenehme Aufgaben übernehmen, um den Frieden zu schützen und die Ukraine zu befreien. Der mittlerweile drei Jahre andauernde Krieg bedeute unerträgliches und unvorstellbares Leid für die Menschen in der Ukraine. Slava Ukraini! Heroyam Slava!

Der Eingang des Stadtwerkeparks in Flingern bedarf dringend einer ansprechenden Neugestaltung. Laut Aussage der Verwaltung wurde sogar schon ein externes Planungsbüro damit beauftragt, ein Konzept zur Umgestaltung der Lärmschutzwand am Eingang des Stadtwerkeparks zu erarbeiten. Die erforderlichen Maßnahmen sollten im vergangenen Herbst umgesetzt werden. Bis heute wurde jedoch weder die Konzeptplanung mit Entwurf vorgestellt, noch sind Maßnahmen ergriffen worden. Hier fragen wir nach! Denn wir fordern zeitnah die Gestaltung eines angemessenen Eingangs zum Stadtwerkepark.





Ratsfraktion  
Düsseldorf **FDP**



**2025**

**DRECK-WEG-TAG**

Der Dreck-Weg-Tag hat am Samstag, den 05.04.2025, bereits zum 25. Mal in Düsseldorf stattgefunden und die FDP unterstützt die stadtweite Müllsammelaktion seit vielen Jahren. Ausgestattet mit Müllbeuteln und Greifzangen haben auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Freiwillige der FDP dafür gesorgt, dass Düsseldorf sauberer wird. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir u. a. am Rhein fleißig Plastiktüten, Zigarettenstummel und kaputte Flaschen aufgesammelt. Und wir wissen schon jetzt, dass wir im nächsten Jahr wieder mitmachen werden. Für ein sauberes und schönes Düsseldorf, in dem wir alle gerne leben.

1975 wurden im Rahmen der kommunalen Neugliederung die Düsseldorf Stadtbezirke und ihre Vertretungen neu gegründet. Für jeden der zehn Stadtbezirke wurde eine Vertretung eingerichtet, in denen sich natürlich auch Mitglieder der FDP für die Bürger:innen und ihre Belange in ihren Stadtteilen einsetzen. Dieses 50-jährige Jubiläum war am Freitag, den 28. März, Anlass für einen Festakt im Plenarsaal des Rathauses. Eingeladen waren die Mitglieder der 10 Bezirksvertretungen. Christian Zeelen führte durch den Nachmittag und moderierte eine Talkrunde mit aktuellen und früheren Mitgliedern der Bezirksvertretungen. Neben der zentralen Veranstaltung im Plenarsaal planen einzelne Bezirksvertretungen ebenfalls Feststunden, Tage der offenen Tür oder andere Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums in den jeweiligen Stadtbezirken. Mehr Infos zu den geplanten Aktionen stehen auf den Seiten der jeweiligen Bezirksvertretungen unter [www.duesseldorf.de/bv](http://www.duesseldorf.de/bv).





Ratsfraktion  
Düsseldorf **FDP**



**ANTRAG**

**BETRIEBSKITAS**

Die Vereinbarkeit von Kindern und Beruf ist für viele Familien ein großes Problem. Trotz existierender Angebote besteht weiterhin ein erheblicher Bedarf an Betreuungsplätzen, insbesondere für Kinder unter drei Jahren. Die Förderung von Betriebskitas bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern. Das wiederum steigert die Attraktivität der Stadt Düsseldorf als Ansiedlungsort für Betriebe und Unternehmen. Wir möchten prüfen lassen, wie die Verwaltung Unternehmen bei der Einrichtung von Betreuungsplätzen weiter unterstützen kann und legen unser besonderes Augenmerk auf kleine und mittelständische Unternehmen.

Die Kinder der katholischen Hauptschule Itterstraße nutzen gerne ihr original 3x3-Basketballfeld, um gemeinsam Basketball zu spielen. Doch dies ist aktuell nur eingeschränkt möglich, da der Basketballkorb entfernt wurde. Wir wollen wissen, wie es dazu kommen konnte und setzen uns dafür ein, dass das 3x3-Basketballfeld schnell wiederhergestellt wird, damit die Kinder der Schule wieder gemeinsam Basketball spielen können.



# **Bürgerdialog: Sommertour der FDP-Ratsfraktion**

**Freitag, 04. Juli**

**16:30 Uhr, Barbarossaplatz,  
mit Mirko Rohloff im Stadtbezirk 4**

**Samstag, 05. Juli**

**10:00 Uhr, Brehmplatz,  
mit Christine Rachner im Stadtbezirk 2  
10:00 Uhr, Neusser Tor Gerresheim,  
mit Ulf Montanus & Marek Jenöffy im Sb7**



Weiter geht's! Nach dem erfolgreichen Auftakt am vergangenen Wochenende setzen wir am kommenden Wochenende unsere Sommertour fort. Auch am Freitag, den 4. Juli, und am Samstag, den 5. Juli, möchten wir mit den Düsseldorferinnen und Düsseldorfern ins Gespräch kommen. Unterstützt werden die Stände von den jeweiligen Ortsverbänden. Wir hoffen in Oberkassel, Düsselstal und Gerresheim auf viel Besuch und gute Gespräche über unsere Ratsarbeit und die Kommunalpolitik der FDP.

Das Gefühl der Sicherheit ist essentiell für die Attraktivität des ÖPNV. Daher ist es von großer Bedeutung, Maßnahmen zur Verbesserung der tatsächlichen, aber auch der gefühlten Sicherheit im ÖPNV zu ergreifen. Wir fragen im Ordnungs- und Verkehrsausschuss nach, wie viele Haltestellen mit Notrufsäulen ausgestattet sind, was Rheinbahn und Verwaltung unternehmen, um das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste zu steigern und ob Informationen zum Sicherheitsempfinden vorliegen.



## Anfrage Sicherheit in der Rheinbahn



## Neues Ratsmitglied Dr. Marek Jenöffy

Dr. Marek Jenöffy wurde in der gestrigen Ratssitzung als Ratsherr verpflichtet. Der promovierte Volkswirt folgt auf Monika Lehmhaus, die ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hatte. Für den Rest der Legislaturperiode ist Dr. Jenöffy unter anderem Mitglied im Schulausschuss und 1. Stellvertreter im Anregungs- und Beschwerdeausschuss, Bauausschuss und im Ausschuss für Wohnungswesen und Modernisierung. Wir heißen Dr. Jenöffy herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Auf geht's! Mit Tatkraft, Mut und Motivation starten wir heute in die 18. Wahlperiode im Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf. Aus der Opposition heraus werden wir Düsseldorf bewegen und Schwarz-Grün fordern.



In der öffentlichen Wahrnehmung ist der Eindruck entstanden, dass die Stadt an Silvester 2024 nicht in der Lage war, das Böllerverbot am Burgplatz durchzusetzen. Wir fragen daher im Rat, wieso die Durchsetzung des Böllerverbots auf dem Burgplatz und in der Altstadt gescheitert ist und wieso auf Kontrollstellen verzichtet wurde. Damit sichergestellt werden kann, dass das Böllerverbot in diesem Jahr durchgesetzt werden kann, stellen wir einen Ergänzungsantrag, in dem wir fordern, dass an den Zugängen zum Innenstadtbereich Kontrollpunkte eingerichtet werden, um das weiterhin geltende Feuerwerksverbot zu kontrollieren.



**RAT**

**SICHERHEIT AN SILVESTER**

# ***VERÄNDERUNG IN DER GESCHÄFTSSTELLE***

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat die Fraktion 2025 Sara Profeta verabschieden müssen. Ab Juli 2023 war sie als Referentin in der Geschäftsstelle tätig, am 11. Juni 2025 hieß es dann auf Wiedersehen. Der Grund allerdings ist erfreulich: Sara Profeta hat ihr erstes Kind bekommen. Die gesamte Fraktion bedankt sich herzlich für die tolle Zusammenarbeit und wünscht der jungen Familie alles Gute für die Zukunft!

Und noch eine schöne Neuigkeit gibt es zu verkünden: Aus Lang wurde Wagner. Am 12. Juli 2025 hat die Fraktionsassistentin Heike Lang, jetzt Wagner, in Las Vegas ja gesagt. Auch hier wünscht die Fraktion alles Gute für die gemeinsame Zukunft.



# KONTAKT

## **Geschäftsstelle der FDP-Fraktion im Rathaus der Stadt Düsseldorf**

### **Thomas Nicolin**

thomas.nicolin@duesseldorf.de

0211 89 23182

Geschäftsführer

### **Anne Braun**

anne.braun@duesseldorf.de

0211 89 95969

Referentin

### **Heike Wagner**

heike.wagner@duesseldorf.de

0211 89 23124

Administration, Bezirksvertretungen

### **Charlotte Poos**

charlotte.poos@duesseldorf.de

0152 346 377 92

Social Media, Öffentlichkeitsarbeit

## **Impressum**

Herausgegeben von der Geschäftsstelle der FDP-Ratsfraktion

Fraktionsgeschäftsführer: Thomas Nicolin

FDP-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Düsseldorf

Marktplatz 3, 40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 89 23124

E-Mail: [fdp.ratsfraktion@duesseldorf.de](mailto:fdp.ratsfraktion@duesseldorf.de)

Online: [www.fdp-fraktion-duesseldorf.de](http://www.fdp-fraktion-duesseldorf.de)

14 März 2026